

1042/AB XXIV. GP

Eingelangt am 20.04.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0072-I/5/2009

Wien, am 17. April 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1460/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Im Rahmen des Kinderimpfkonzeptes werden gegen Pneumokokken jährlich rund 7500 Kinder geimpft, die Hochrisikogruppen angehören. Somit 10% eines Geburtenjahrgangs. Über privat durchgeführte Impfungen liegen meinem Ressort keine Daten vor.

Fragen 2 bis 6:

Meinem Ressort liegen darüber keine Information vor.

Frage 7:

Die durchschnittlichen Kosten belaufen sich auf 1.800.000 € im Jahr, für 2009 werden sich diese wegen der Senkung der Mehrwertsteuer um 10% reduzieren.

Frage 8:

37.500 Kinder wurden mit 150.000 Dosen entsprechend der Grundimmunisierung mit 3 Dosen und Auffrischung mit 1 Dose geimpft .

Frage 9:

Unter Annahme des jüngsten Ausschreibungspreises: 18.000.000 € (Berechnung nach dem 3 + 1 Schema).

Frage 10:

Es besteht keine budgetäre Bedeckung für den Bundesanteil im Jahr 2009.

Frage 11:

Trotz höchster Priorität wurde auch pro futuro kein ausreichendes Budget für die Implementierung dieser Impfung vom BMF bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger diplômé
Bundesminister